



Wasseradern

Die Natur weicht aus
- was tun Sie?



Im Schwäbischen nannte man sie schon immer **Wasserschmecker**.

Jene, die mit einer Wünschelrute über die Grundstücke gehen, um Wasseradern oder Störzonen aufzuspüren, um Wasser für einen Brunnen zu finden oder den guten Platz für den Bau eines Hauses.

Ob ein Haus oder eine Wohnung in einer Erdstrahlen-Zone liegt, kann man weder fühlen noch sehen. Nur die Auswirkungen sind im Garten oder am Umfeld des Wohnhauses erkennbar.

In der Pflanzen- und Tierwelt gibt es **Strahlenflüchter** und **Strahlensucher**.

Nehmen wir zum Beispiel die Obstbäume oben im Bild. Fast alle Bäume wachsen gerade, bis auf drei Ausnahmen, die sehr schräg stehen. Diese Bäume sind nicht windschief. Eine Baumgruppe auf freiem Feld ist dem Wind immer gleichmäßig ausgesetzt. Da aber nur einige Bäume schief wachsen, kann die Ursache nur eine Störzone sein. Die Obstbäume als Strahlenflüchter versuchen auszuweichen.

Menschen spüren die Strahlung bestenfalls nur diffus, Tiere reagieren sehr direkt.

Während Katzen Strahlen geradezu lieben, verlassen Hunde den ihnen zugedachten Ort oder reagieren mit größter Unruhe, wenn dieser in einer Reizzone liegt.

Heute ist es angesichts der negativen Umwelteinflüsse und der Zunahme von Stress für die Gesundheit immer wichtiger die Störfelder zu meiden. Der längere Aufenthalt auf Wasseradern kann zu ernsthaften gesundheitlichen Beschwerden führen.

Bei einer radiästhetischen Raumuntersuchung wird der Schlafplatz, die bevorzugten Sitzplätze oder der Arbeitsplatz auf Strahlung untersucht. Die Ergebnisse werden auf dem Grundriss des Hauses skizziert, ebenso die guten Plätze. Auf dieser Grundlage möbliert wird negative Strahlung gemieden. Denn es hilft nur eines - ausweichen.

Gesund und unbelastet wohnen - von Anfang an.

Idealerweise wird natürlich vor dem Bauen des Hauses der Bauplatz untersucht. Somit besteht die Möglichkeit, sich den vorhandenen Gegebenheiten anzupassen.

Noch eine andere Art von Energie kann ein Haus belasten. Sicherlich hat schon jeder einmal beim Betreten einer Wohnung sofort gespürt, dass dort „dicke Luft“ herrscht. Man kann es nicht konkret begründen, es fühlt sich einfach nicht gut an.

Dies sind Verdichtungen aus Streit, aus Hass und Gewalt, aus alten Schmerzen oder aus Ängsten. Solche verdichteten Angstenergien treffen wir oft in Häusern an, die im Krieg von Bomben getroffen wurden, unter denen im Luftschutzkeller Menschen Todesängste ausgestanden haben. Hier schafft Räuchern oder eine energetische Hausreinigung Abhilfe.

Sie haben Interesse am Thema Radiästhesie, möchten es gerne selbst ausprobieren?

Erfahren was dahinter steckt, mit einer Wünschelrute die Kräfte der Natur erspüren, am **“Schnuppertag Wünschelrute”**.

Für alle, die dann Lust auf mehr bekommen, besteht auch die Möglichkeit zur Ausbildung zum Rutengeher.

Termine und Infos unter www.wasserschmecker.de.

Als gelernter Zahntechniker arbeitete ich jahrelang auf einem belasteten Arbeitsplatz. Nach massiven Beschwerden, die ich für Stress bedingt hielt, führte ich eine radiästhetische Untersuchung durch.



Als Folge gab ich diesen Arbeitsplatz auf und machte mein Hobby, die Radiästhesie, zum Beruf. Als ehemaliger Betroffener ist es mir ein großes Anliegen Ihnen durch meine Untersuchungen bestmöglichst zu helfen.

*Ihr Wasserschmecker
Hubert Killinger*

Tel. 07346 924388
hk@wasserschmecker.de
www.wasserschmecker.de